

Für die Orgel.

- Ehrlich, C. F., 3 Fantasien. Oe. 7. Heft 1. 15 *sgl.*
 — 4 Fantasien. Heft 2. 15 *sgl.*
 Rink, Ch. H., Motette: Befehl dem Herrn deine Wege, mit Variat. für Orgel und Posaune ad lib. eingerichtet v. W. Schneider. 15 *sgl.*

Gesänge.

- Cläpius, W., Lied: Süsse heilige Natur, m. Pfte. Oe. 3. 5 *sgl.*
 Fischer, C., 3 beliebte Lieder: Die goldnen Reben. — Die Sehnsucht. — Der Zufriedene. — mit Pfte. oder Guit.-Begl. versehen v. Fr. X. Chwatal. 10 *sgl.*
 — Dieselben einzeln à 5 *sgl.*
 v. Gautsch, A., Festgesang zur 50jährigen Jubelfeier Sr. Excellenz des commandirenden Generals v. Jagow. Partitur. 10 *sgl.*
 Klauss, V., Acht vierst. Gesänge für Sopran, Alt, Tenor u. Bass. Oe. 10. H. 2. 1 *fl.* 15 *sgl.*

Ich gebe diese Artikel in fester Rechnung mit 50% und auf 6 mit einem Male entnommene Exemplare ein 7. frei.

Serdinand Richter.

[806.] Von der mit so vielem Beifall aufgenommenen
Quelle nützlicher Beschäftigungen
 zum Vergnügen der Jugend,

haben wir so eben das erste Heft des 4. Jahrgangs 1838 nach dem Bedarf des 3. Jahrgangs versandt. Indem wir unseren Herren Collegen für ihre bisherige Verwendung unsern Dank sagen, bitten wir, auch ferner diesem Unternehmen, welches vor vielen ähnlichen derartigen Erscheinungen den Vorzug hat, der Jugend wirklichen vollen Nutzen und gleichzeitig Freude zu verschaffen, Ihre gütige Aufmerksamkeit zu schenken, und es allen bemittelten Familien Ihres Wirkungskreises zu empfehlen, eine Bemühung, die für Sie gewiß nicht erfolglos bleiben wird. Indem wir hierauf auch diejenigen unserer Herren Collegen aufmerksam machen, denen das Werk noch nicht hinlänglich bekannt sein sollte, ersuchen wir, Ihren muthmaßlichen Bedarf gefälligst à Cond. zu verlangen, sowie wir uns gern bereit erklären, dieselben durch Ankündigungen mit Firma zum Beilegen in Zeitungen oder anderweitige Verbreitung zu unterstützen, wenn hierdurch ein günstiger Erfolg vorauszusehen ist. Der Preis des aus 12 monatlichen Heften bestehenden 4. Jahrganges ist, wie für die früheren:

mit schwarzen Tafeln 3 *fl.* 8 *kr.* oder 5 *fl.* 36 *kr.* rhein.
 = colorirten = 6 = 8 = 11 = — —

Auch die completen Jahrgänge I—III geben wir auf Verlangen in mäßiger Anzahl à Cond.

Gleichzeitig machen wir Sie auf das so eben versandte, so allgemein beliebte

Carlsruher Unterhaltungsblatt

aufmerksam, von dessen 11. Jahrgange wir ebenfalls die 4 ersten Nummern in der Anzahl, wie solches im verflossenen Jahre gebraucht wurde, versandten, und bitten, diesem belehrenden Blatte, welches seinen Lesern wöchentlich trefflich ausgeführte artistische Beilagen liefert, überall Eingang zu verschaffen, wo reger Sinn für Belehrung und Kunst waltet. Der Preis des Jahrgangs mit Compositionen von Mehrlich, sehr schön und sauber ausgeführt, ist 4 *fl.* 8 *kr.* oder 7 *fl.* 36 *kr.* rhein., mit Lithographien ohne Compositionen 3 *fl.* oder 5 *fl.* 12 *kr.* rhein.

Die bereits vollendeten Jahrgänge 1828—1836 incl. erlassen wir, zusammen genommen, jedoch nur in fester Rechnung, für den äußerst billigen Preis von

20 *fl.* oder 36 *fl.* rhein.

und wird hiermit den Freunden der Lectüre und Liebhabern artistischer Erzeugnisse eine wahre Schatzkammer des Interessanten und Belehrenden eröffnet.

Carlsruhe, im Januar 1838.

Chr. Sr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

[807.] Vortheilhaftes Anerbieten
 für
Sortiments-Handlungen.

Von dem ohnehin schon so billig gestellten Preis (100 Bogen des grössten Lexikonformats 3 *fl.* 20 *kr.* od. 6 *fl.* 30 *kr.*) des in meinem Verlage erschienenen

WOERTERBUCHS

der
 deutsch-französischen u. französisch-deutschen Sprache,

vom

Professor *Lendroy*,

gestatte ich in laufender Rechnung bei festverlangten einzelnen Exemplaren

40% Rabatt

und gebe überdies bei sechs auf einmal festverlangten Exemplaren

ein Gratisexemplar,

und bei zehn auf einmal festverlangten Exemplaren

zwei Gratisexemplare.

Den Preis für das Publicum setze ich nicht herab, sowie denn auch bis Jubilate 1839 keine neue Auflage davon erscheint. Aus diesen Gründen können selbst kleinere Sortimentshandlungen ein gutes Geschäft machen, wenn Sie 6 Exemplare mit 40% Rabatt und einem Freiexemplar fest nehmen, die doch gewiss bis zum Zahlungstermin, also im Laufe von funfzehn Monaten, während drei Schulsemestern, abzusetzen sind.

Frankfurt a. M., d. 2. Jan. 1838.

Mit Achtung und Ergebenheit

J. D. Sauerländer.

[808.] Bei Franz Wimmer in Wien ist erschienen:
 Kutschker, J. B. Prof., die gemischten Ehen, von dem katholisch-kirchlichen Standpunkte aus betrachtet. 2., verm. Ausg. gr. 8. 1 *fl.* 4 *gr.*

Merguin, J. S. H. Prof., neueste französische Sprachlehre. 2., durchgehends umgearb. Aufl. gr. 8. 1 *fl.* 8 *gr.*
 Handschuh, Jos., der 118. Psalm erläutert, ein Beitrag zur Apologie des Breviers. gr. 8. geh. 16 *gr.*

Entführung, die, auf dem Zeiselwagen, oder der Harfenist und der Bierwirth. Parodie der Ballade: Ritter Karl von Eichenhorst und Fräulein Gertrude von Hochburg von G. A. Bürger. Ein 10. Beitrag z. heitern Declamation. gr. 8. geh. 5 *gr.* — Partiepreis aller 10 Parodien 1 *fl.* 8 *gr.*

Bis Ende April erscheint:

Lohner, Tob., Handbibliothek für Prediger. Aus dem Latein. überf. u. neu geordnet von Dr. K. L. Lausch. 1. Bd. Subscr.-Pr. aller 3 Bde., welcher bis zum Erscheinen des 1. Bandes offen bleibt. 4 *fl.*